

Timon R a d e r m a c h e r

# Elvis-USA-Reise 2025 – „Happy Birthday Elvis“

Memphis • Tupelo • Shreveport • New Orleans

Mit 21 Jahren war ich nicht einmal die jüngste Person der 31 Mitreisenden. Ein Mädchen aus München, das mit ihrer Mutter reiste, war erst 19 Jahre alt. Diesmal waren auch acht Personen aus Österreich dabei. Bereits vor drei Jahren war ich schon einmal mit Helmut in USA, mit dem Schiff von Hamburg aus über Schottland und Island nach Kanada in zwei Bundesländer, danach dann in New Jersey und New York. Daher war die Freude, erneut auf „Tour“ gehen zu können, natürlich groß.



Timon mit unserem Busfahrer Jeff

## 23. März – Ankunft in Memphis

Sehr müde nach dem langen Flug, mit Zwischenstopp in Atlanta (mit etwa zwei Stunden Verspätung), aber voller Vorfreude auf die nächsten Wochen erreichten wir Memphis, Tennessee. Dort wurden wir von Werner Michels und unserem Fahrer Jeff abgeholt und zum Hotel gebracht.

## 24. März – Graceland

Der Tag begann mit einer kleinen Stadtrundfahrt, bei der wir schon mal die wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Memphis in Kürze erkundeten. Danach stand ein echtes Highlight auf dem Programm: Graceland mit dem Museumskomplex *Elvis Presleys Memphis!*



Unser Reiseleiter Werner Michels



Eines der ersten Gruppenfotos am Ticket-Center von Graceland

**23. März - 04. April 2025**

## HAPPY BIRTHDAY ELVIS

Die große Elvis Südstaaten Reise zum 90. Geburtstag in Begleitung von Helmut Radermacher

Von Memphis, Tennessee über Tupelo, Mississippi nach Shreveport, Louisiana und New Orleans zum krönenden Abschluss. Wir sind unterwegs auf einer erlebnisreichen Elvis Südstaaten Rundreise, ganz auf den Spuren von Elvis.

Insgesamt eine Tour zur besten Reisezeit, die Altbekanntes mit vielem Neuen verbindet und sowohl für unsere vielen Elvis Freunde anlässlich seines 90. Geburtstags und auch für Südstaaten Neulinge ein Erlebnis sein wird!

**LEISTUNGEN:**

- Linienflüge Frankfurt-Memphis/New Orleans-Frankfurt inkl. allen Steuern und Gebühren
- 11 Hotelübernachtungen inkl. 10x Frühstück
- Bus Rundreise laut Reiseverlauf mit deutschsprachiger örtlicher Reiseleitung
- Besichtigungen und Eintrittsgelder lt. Programm

Gesamtpreis: € 3999,- pro Person im DZ, EZ-Zuschlag € 89,-

**AMERICAN Music TOURS**  
americanmusicstours.com

**JETZT ANMELDEN!**  
Ausführliche Infos, Reiseverlauf und Buchung telefonisch: 05204-72002 oder im Internet: www.americanmusicstours.com  
E-Mail: wm@americanmusicstours.com

Graceland THE HOME OF ELVIS PRESLEY

Elvis Presley MEMPHIS

2025 Elvis Experience Tours

Date: 03/24/25  
Tour: 10-3  
Preshow Theater A  
Net Elvis Exp. + Planes Ad  
Ticket # 4399005



Timon vor der Wedding Chapel



Wedding Chapel in der morgentlichen Sonne



Treppe Guesthouse, wie in Graceland





Wir besichtigen das Wohnhaus von Elvis Presley, das Gelände gegenüber mit seinen Autos, den vielen Hallen mit den Ausstellungen sowie auch den beiden Flugzeugen – und natürlich auch sein Grab.

Ein unvergesslicher Moment für alle Fans. Ein Besuch des Guesthouse neben Graceland wie auch der danebengelegenen Wedding-Chapel rundeten den Besuch ab.

Am Nachmittag ging es über den Mississippi nach West Memphis, Arkansas, zum Einkaufen. Zurück in Memphis rundete ein kurzer Halt am Visitor-Center mit der Elvis-Statue den Tag passend ab.



## 25. März – Musikgeschichte hautnah im SUN-Studio

Am Ufer des Mississippi legten wir einen Foto-Stopp ein, bevor es weiterging, vorbei am neugestalteten *National Civil Rights Museum* in Gedenken an Martin Luther King, bis hin zum legendären SUN-Studio – der Geburtsstätte des Rock'n'Roll. Hier wurden 1954 die ersten Studioaufnahmen von Elvis durchgeführt.



Wir besuchten außerdem zwei ehemalige Wohnorte von Elvis (Audubon Drive und Lauderdale Courts) sowie sein erstes Grab auf dem Hauptfriedhof von Memphis. Leider ist das Mausoleum inzwischen meist geschlossen.



Einen Stopp gab es auch am *Midsouth Coliseum*, in dem Elvis 1974 bis 1976 mehrere Konzerte gab, auch wäre er dort am 27./28. August 1977 aufgetreten (die geplante nächste Tournee sollte am 17. August 1977 starten).

## 26. März – Karateinstitut und Pyramide

Der Vormittag begann sportlich im Karate-Institut Tennessee bei Patrick Wrenn, einem Karatelehrer von Elvis. Der Mann hatte viele spannende Geschichten zu erzählen und am Ende gab es von seinem Stiefsohn auch eine kurze Karatevorführung. Anschließend war auch noch Zeit für Fotos und Gespräche. Wir sahen die alten Handschuhe von Elvis, die man noch gefunden hatte – jeder durfte sie mal ausprobieren.



Danach stand eine Unterbrechung an der markanten Memphis-Pyramide auf dem Plan – heute ein riesiger Outdoor-Store mit Aussichtsplattform.



Memphis von der Pyramide aus

Besuche im Hotel *Peabody* und dem dortigen Laden des früheren Elvis-Schneiders Lansky waren täglich möglich (wie wir dort auf Nachfrage erfuhren – der Messerschmitt-Kabinenroller, den der alte Lansky 1956 von Elvis bekam, steht noch gut behütet in einem Lager).



Dort entdeckten wir auch eine neue Arbeit von Betty Harper, sie wird immer besser. Diesmal ist es ein T-Shirt, das gleiche Motiv findet man auch auf einer Gitarre.

Auch den weltbekannten Enten konnte man am Nachmittag im Hotel zusehen, wie sie vom Duck-Master in den Aufzug nach oben geleitet wurden. Ein Besuch dort oben auf dem Gebäude lädt zu großartigen Blicken auf die City ein.

Leider waren zum Zeitpunkt unseres Besuchs an der *Overton Park Shell* (Elvis' erster Live-Auftritt am 30. Juli 1954) gerade Arbeiten im Gange, zufällig trat dort am Abend die deutsche Band *Kraftwerk* auf.

An der Humes Middle School (früher Humes High School) hätte sich ein Foto-Shooting angeboten, sie wurde jedoch im letzten Jahr geschlossen.

Am Abend zeigte die Beale-Street ihren Glanz, zig Lokale mit Country, Blues, Rock'n'Roll, Rockabilly oder Pop warben um die Gäste aus aller Welt. Auch für gutes Essen ist die Straße natürlich bekannt.

## 27. März – Roadtrip durch Mississippi

Zu Beginn des Tages stand eine Überraschung für alle eingefleischten Elvis-Fans an: Wir fuhren bereits vor 9 Uhr am Morgen noch einmal nach Graceland, um einen ungestörten und nicht so überlaufenen Blick auf die Gräber von Elvis, seiner Eltern Vernon und Gladys, seiner Großmutter Minnie Mae und deren Sohn Benjamin zu bekommen. Interessanter Fakt am Rande: Laut der Bundesgesetze in den USA dürfen Leichname zwar zuhause beerdigt werden, jedoch muss das Grab für die Öffentlichkeit kostenlos zu besichtigen sein.

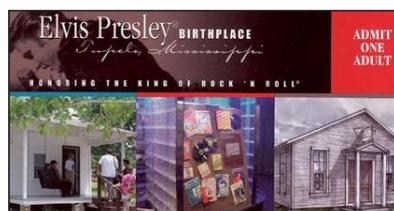


Unser Roadtrip begann mit einem kurzen Walmart-Besuch in Horn Lake, Mississippi. Danach stand die Besichtigung der *Circle G Ranch*, einst ab 1967 Elvis' Zufluchtsort abseits des Trubels, an. Das Haus der Ranch mit riesigem Gelände südlich von Memphis ist heute allerdings sehr verfallen.

Während der Fahrt nach Tupelo hatte Helmut ein Quiz geplant, so bekam jeder Mitreisende im Bus einen Zettel mit insgesamt 26 Fragen, die ich dann später auswertete. Helmut hatte aus seinem Fundus einige Preise mitgebracht – RCA-Promo-Teile, rare CDs etc. Alle Reisenden nahmen teil, es gab sogar zwei Gewinner mit 22 Punkten auf Platz 1 – die Wessels aus Hamburg und Francine aus Luxemburg, Platz 3 mit auch noch sehr guten 21 Punkten war Detlef Bügler aus Frankfurt. Gratulation aber dennoch an alle, denn allzu leicht sollte das Quiz nicht sein, mehr gedacht zur Unterhaltung und zum Dazulernen.



In Tupelo, Elvis' Geburtsort, besichtigten wir die Ausstellungen an seinem Geburtshaus, die auch mit einem neuen Wandgemälde von Betty Harper zum 90. Geburtstag aufwarteten. Betty teilte uns noch mit, dass die Elvis-Wand erst im Frühjahr kurz vor unserem Besuch bei schönem Wetter eröffnet wurde. Sie hatte für die sehr langgezogene Wall einige Monate benötigt. Betty hat inzwischen mehr als 20.000 Zeichnungen allein von Elvis gefertigt. Kurz nach Elvis' Tod 1977 malte sie ihr erstes Bild.



### NAME Teilnehmer:

- 1.) In welchem Film trug er Bart?
- 2.) In welchem Lied singt er, seine Brunhilda wohne in Frankfurt am Rhein ?
- 3.) Welche Staaten hat Elvis neben USA noch betreten?
- 4.) Bei welcher Filmfirma drehte Elvis die meisten Streifen?
- 5.) Wie viele Spielfilme drehte er?
- 6.) Wie hieß der erste Film, der keinen Song als Titel hatte?
- 7.) Wie hieß der Radiosender (in Memphis), der zuerst einen Song von Elvis spielte?
- 8.) Wie hieß der DJ, der es spielte?
- 9.) Wie hieß dessen Sendung?
- 10.) Welchen Studio-Song nahm Elvis als letzten auf?

### Drei Fragen zum Thema Blues

- 1.) Wie hieß die bekannteste Gitarre von BB King?
- 2.) BB hatte 47 Hits, aber nur einen in den Top 20, Titel?
- 3.) WC Handy gilt als der Vater des Blues, wie hieß sein meist aufgenommener Song?

### Drei Fragen zur USA

- 1.) Die USA haben 47 Präsidenten, zwei mit selbem Nachnamen, Vornamen - Theodor und Franklin und 2 X George, welche?
- 2.) Wie heißen die vier Köpfe der Präsidenten in Stein gehauen bei Mount Rushmore?
- 3.) In welchem Jahr gab es die 200 Jahr-Feier der USA - großer Feiertag jedes Jahr

### Weiter mit Elvis

- 11.) TCB ist bekannt, es war aber für Männer. Für Frauen gab es TLC. Was heißt das?
- 12.) Welchen Song der Beatles sang Elvis bei Aloha From Hawaii 1973?
- 13.) Wie hieß die 2. LP von Elvis?
- 14.) Was hat James Last mit Elvis zu tun?
- 15.) Welcher Wochentag war der Geburtstag wie auch der Todestag?
- 16.) Einen seiner Filme sah sich Elvis nie wieder an, welchen?
- 17.) Elvis sang zwei Lieder, eins geschrieben von einer Frau, das zweite von ihrem Sohn?
- 18.) An welchem Datum hat er geheiratet?
- 19.) Wie viele Monate war er in D?
- 20.) Wie hieß der 1. Song, den Elvis in NY (1956) aufnahm?

Weiterhin gab es in Tupelo die schöne Parkanlage mit dem See, der passenderweise eine kleine Brücke mit dem Namen „Bridge Over Troubled Waters“ aufweist, zu sehen sowie den Hardware-Store, in dem Elvis 1945 zum Geburtstag seine erste Gitarre bekam. Eine Statue in Downtown Tupelo im Fairpark erinnert ebenfalls an den King Of Rock'n'Roll. Ein idealer Ort für ein Gruppenfoto.



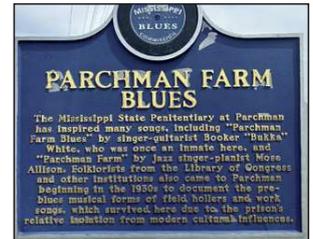
Später erreichten wir Clarksdale – dort erwartete uns das legendäre „Crossroads“-Schild, bekannt durch die Blueslegende Robert Johnson, der an dieser Stelle mit dem Teufel seine Seele gegen virtuose Gitarrenkünste getauscht haben soll. Wer wollte, konnte abends den Blues-Club *Ground Zero* des Schauspielers Morgan Freeman besuchen.



Timon und Helmut am Ground Zero

28. März – Blues & Grammy

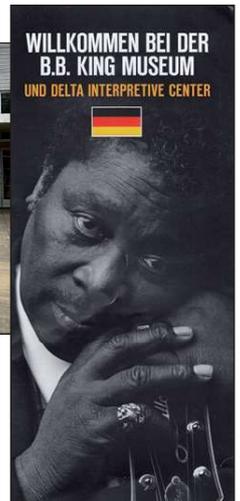
Musikalisch ging es weiter: Im *Delta Blues Museum* in Clarksdale tauchten wir tief in die Geschichte des Blues ein. Danach fuhren wir nach einem Halt vorbei am *Mississippi State Penitentiary*, dem Staatsgefängnis von Mississippi (auch bekannt als *Parchman Farm*). Vernon Presley hatte dort 1938 für mehr als ein Jahr wegen Scheckfälschung eingesperrt.



Weiter ging es nach Cleveland, in eine Zweigstelle des Grammy-Museums aus Los Angeles, das mit einer Sonderausstellung über Taylor Swift und einem Überblick über die lange Geschichte des Grammy-Awards aufwartete.



Den Abschluss bildete das *BB King Museum* in Indianola. Köstlich war dort der neue deutschsprachige Flyer mit einem Fehler auf der Titelseite („DER“ statt „DEM“). Wir besitzen jetzt eine Rarität, denn er wird umgehend neu aufgelegt.



Abends ließen wir den Tag mit Live-Bluesmusik und Dinner im Club *Ebony* ausklingen. Michael Denist sang und spielte Gitarre, begleitet von einem Bassisten und einem Drummer.

## 29. März – Elvis in Shreveport

Unser nächstes Ziel war Shreveport. Vor der Ankunft dort gab es leider technische Probleme am Bus, was uns zu einem Reparatur-Stopp und schließlich dem Wechsel des Busses zwang. Dennoch, alle hatten sich gut mit Jeff, unserem Fahrer, verstanden. Ich hatte sogar einen besonders guten Draht zu ihm.

Angekommen in Shreveport besichtigten wir zwei berühmte Auftrittsorte von Elvis: das *Hirsch Coliseum* (Elvis trat dort 1956, 1975 und 1976 auf) und das *Municipal Auditorium* (auch bekannt als die *Hayride*, Elvis 1954/55).



Johnny Wessler auf der Bühne im Hirsch Coliseum



In letzterem war unser Gast Estelle Brown, einziges noch lebendes Mitglied der *Sweet Inspirations* und in dieser Funktion auch Backup-Sängerin für Elvis von 1969 bis 1977. Die sehr liebe Frau erzählte uns von ihren Erlebnissen mit dem King und stand im Anschluss auch für Fotos und Gespräche bereit. Helmut kannte den Organisator Johnny Wessler aus der Stadt sehr gut, so wollte er ursprünglich erneut James Burton als Gast in dessen Museum direkt gegenüber der Hayride verpflichten, doch genau an dem Tag fuhr James zum Geburtstag seiner 103-jährigen(!) Mutter in einen anderen Bundesstaat. So vereinbarte man als ebenbürtigen Ersatz Estelle.



Karin Radermacher und Estelle Brown



Am Abend genossen wir erneut Live-Musik der 50er- und 60er-Jahre. Diesmal sogar mit einem Gast-auftritt einer talentierten Mitreisenden, Sigrid sang „Burning Love“.

### Quiz-Auflösung

- 1.) In welchem Film trug er Bart - **Charro**
- 2.) In welchem Lied singt er, seine Brunhilda wohne in Frankfurt am Rhein - **I Love Only One Girl**
- 3.) Wie viele Staaten hat Elvis neben USA noch betreten - **Canana, D, Frankreich, Schottland und Bahamas**
- 4.) Bei welcher Filmfirma drehte Elvis die meisten Streifen - **MGM - 14**
- 5.) Wie viele Spielfilme drehte er - **31 (+ 2 Dokus)**
- 6.) Wie hieß der erste Film, der keinen Song als Titel hatte - **Kid Galahad**
- 7.) Wie hieß der Radiosender (Memphis), der zuerst einen Song von Elvis spielte - **WQBQ**
- 8.) Wie hieß der DJ, der es spielte - **Dewey Phillips**
- 9.) Wie hieß dessen Sendung - **Red Hot & Blue**
- 10.) Welchen Studio-Song nahm Elvis als letzten auf - **He'll Have To Go**

#### Drei Fragen zum Thema Blues

- 1.) Wie hieß die bekannteste Gitarre von BB King - **Lucille**
- 2.) BB hatte 47 Hits, aber nur einen in den Top 20 - 1969 - **The Thrill Is Gone (Platz 15)**
- 3.) WC Handy gilt als der Vater des Blues, wie hieß sein meist aufgenommener Song? **St. Louis Blues**

#### Drei Fragen zur USA

- 1.) Die USA haben 47 Präsidenten, 2 mit selben Nachnamen, Vornamen Theodor und Franklin und 2 x George - **Roosevelt + Bush**
- 2.) Wie heißen die vier Köpfe der Präsidenten in Stein gehauen bei Mount Rushmore - **Washington, Lincoln, Roosevelt, Jefferson**
- 3.) In welchem Jahr gab es die 200. Jahr-Feier der USA - großer Feiertag jedes Jahr - **(4. Juli) 1976**

#### Weiter mit Elvis

- 11.) TCB ist bekannt, es war aber für Männer. Für Frauen gab es TLC. Was heißt das? - **Tender Loving Care**
- 12.) Welchen Song der Beatles sang Elvis bei Aloha From Hawaii 1973 - **Something**
- 13.) Wie hieß die 2. LP von Elvis - **Elvis**
- 14.) Was hat James Last mit Elvis zu tun? **Er schrieb das Lied „Fool“**
- 15.) Welcher Wochentag war sein Geburtstag wie auch der Todestag - **Dienstag**
- 16.) Einen seiner Filme sah sich Elvis nie wieder an, welchen? - **Loving You** (wegen des Todes seiner Mutter Gladys 14.8.58, die mitspielte)
- 17.) Er sang 2 Songs, eins geschrieben von einer Frau, dann von ihrem Sohn - **Heartbreak Hotel + Never Been To Spain - Mae Boren Axton/Hoyt Axton**
- 18.) An welchem Datum hat er geheiratet? **1.5.1967**
- 19.) Wie viele Monate war er in D - **17**
- 20.) Wie hieß der 1. Song, den Elvis in NY aufnahm? **Blue Suede Shoes - 30.1.56**

**30. März – Mississippi-Romantik und Gospelklänge**

Die Reise führte uns nach einem kurzen Halt an einem Souvenirladen (er hatte extra für uns am Sonntagmorgen geöffnet, danke an Winston Hall) in Downtown Shreveport weiter nach Natchez. Dort hielten wir an einem Aussichtspunkt am Besucher-Center mit herrlichem Blick auf den Mississippi und einem charmanten Café.

Abendessen gab es im *Rolling River Restaurant*, gekrönt wurde der Tag von einem mitreißenden Gospelkonzert mit dem Chor einer lokalen Kirchengemeinde. Wer danach noch Energie hatte, ließ den Abend im ursprünglichen *Under The Hill Saloon* ausklingen.

**31. März – Ferriday/New Orleans**

Letzter Halt vor New Orleans war das detailvoll eingerichtete *Delta Music Museum* in Ferriday, Heimatstadt von Jerry Lee Lewis, Jimmy Swaggart und Mickey Gilley, die drei mit den Spitznamen – *The Killer*, *The Preacher* und *The Cowboy*. Aber auch viele andere Künstler, die in Louisiana wirkten, waren dort verewigt, so besonders auch James Burton.

**DELTA MUSIC MUSEUM & HALL OF FAME**



*Where unforgettable stories are shared of the Delta's music, people and places.*

The Delta Music Museum is located at 218 Louisiana Street in downtown Ferriday, LA. Tours are free to the public. In addition to the famous cousins shown above (Mickey Gilley, Rev. Jimmy Swaggart and Jerry Lee Lewis) you'll find dozens of unique artist who shaped and helped create American music. The museum currently showcases 29 artists from musical genres of blues, gospel, rhythm and blues, and country. The museum is open Tues – Sat, 9 to 4. Group tours are available by calling 318-757-9999.

[deltamusicmuseum.com](http://deltamusicmuseum.com)

Weiter stand noch ein Besuch des herrlichen Plantagenhauses *Oak Alley* in unserem Programm. Eine Anlage, die es sich immer lohnt zu besichtigen.



In New Orleans angekommen, erkundeten wir die Stadt auf einer kleinen Rundfahrt, bevor der Abend dann zur freien Verfügung stand.



**1. April – Steamboat und King Creole**

Obwohl das Wetter etwas trist und regnerisch war, genossen wir eine Fahrt mit dem Raddampfer *Natchez* auf dem Mississippi.

Am Jackson-Square in der Mitte der Stadt trennten wir uns nach einem Gruppenbild zur Besichtigung des wunderschönen French Quarter. Am Nachmittag besuchten wir (ein Teil der Gruppe) die Bourbon Street/Royal Street mit der Schule und dem Wohnhaus, bekannt als Drehorte aus dem Elvis-Film *King Creole*.



Außerdem durfte eine Mitfahrt mit einer der traditionellen und charmanten Street Cars (Straßenbahn) nicht fehlen. Nahezu ein Pflichtprogramm war das neue Memorial in Andenken an die Silvesternacht 2024, als ein Terrorist mit einem Pickup-Truck in eine Menschenmenge fuhr, dabei 14 Menschen starben, daher stehen dort jetzt 14 Kreuze.



**2. April – Bayou-Abenteuer**

Strahlender Sonnenschein begleitete unseren Ausflug ins Fischerdorf *Jean Lafitte*. Bei einer Bootstour durch die Bayous sahen wir zahlreiche Alligatoren und genossen die eindrucksvolle Fauna der Insellandschaften mit dem bekannten Louisiana-Moos und den versumpften Ufern.



**3. April – Abschied und Heimreise**

An diesem Tag stand nur noch der Transfer zum Flughafen und die Verabschiedung von den Mitreisenden und unserer Reiseleitung, Werner Michels, an. Dabei sicherten viele schon ihre Teilnahme an der nächsten Reise „Memphis bis Texas 2026“ zu. Und dann waren ereignisreiche und einprägende Tage schon vorbei, alle reisten mit neuen Erinnerungen und vielen Souvenirs nach Hause. 🎵